

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Physarum oblatum T. Macbr.
Organismengruppe Schleimpilze
Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Aktuelle Bestandssituation unbekannt
Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert
Weitere Kommentare Ein von Jaap 1908 gesammelter und als <i>P. auriscalpium</i> ausgegebener Beleg (Myx. exs. Nr. 56) kann nach Marx (unpubl.) eindeutig <i>P. oblatum</i> zugeordnet werden. Mehrfach in Baden-Württemberg von Neubert und Krieglsteiner auf Malus-Rinde, von Letzterem ebenso in Bayern nachgewiesen (Neubert et al. 1995: 289); auch in Sachsen (Gottschalk & Eckel 1998) und Thüringen (Müller unpubl.) gefunden. Eine weitere Angabe in Hessen (bei Gießen) durch Grosse-Brauckmann (1957).
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Schnittler, M.; Kummer, V.; Kuhnt, A.; Krieglsteiner, L.; Flatau, L.; Müller, H. & Täglichs, U. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schleimpilze (Myxomycetes) Deutschlands. – In: Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 6: Pilze (Teil 2) – Flechten und Myxomyceten. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (6): 125-234.